

Ein kleiner Reitveranstalter im Havelland in Brandenburg bietet im November den Sauwetter-Ritt an. Ein Renner im Regen.

»Für jeden einen Wachsmantel«

Knut Diers: Im Regen durch die Mark Brandenburg reiten – wer bucht denn so etwas?

Sabine Machatschek: Das sind die Genießer unter den Reitern. Wenn es auf dem Dreitageritt Anfang November regnet, ist doch die Anmutung der Landschaft ganz anders. Es duftet intensiv. Sie nehmen alles ganz anders wahr.

Knut Diers: Aber Sie sehen doch kaum etwas, wenn es so schüttet.

Es regnet ja nicht drei Tage lang. Außerdem reiten wir durch Wälder, da sind Sie geschützt durchs Blätterdach. Für jeden Reiter haben wir einen australischen Wachsmantel, der ist dicht. Bei richtiger Kleidung ist das alles kein Problem.

Knut Diers: Übernachten Sie denn draußen am Lagerfeuer?

Nein, wir haben immer kleine Hotels. Gutes Essen und gute Betten sind für unsere Reiter wichtig. Lagerfeuer, das zünden wir schon an am Abend. Da kommt die richtige Stimmung auf.

Knut Diers: Das Schlimmste, was Ihnen passieren könnte, wäre drei Tage Herbstsonne ohne Regen. Was machen Sie dann?

Auf das deutsche Wetter Anfang November in Brandenburg ist Verlass. Es wird regnen.

K.D.